



www.zoo-augsburg.de

ZOO Augsburg
Newsletter
23.06.2007
www.zoo-augsburg.de

Liebe Freunde des Augsburger Zoos,

Die hektischen Tage von Pfingsten und der Fiesta Latina sind vorbei und jetzt ist wieder Zeit ein wenig aufzuatmen. Allerdings befinden sich derzeit drei Baustellen im Zoo und daher kann man sich nicht ganz entspannt zurück lehnen. Andererseits verabschiedet sich die Verfasserin des Newsletters in vier Tagen für zwei Wochen nach Kreta und dort wird sie sich sehr entspannt zurück lehnen!



Leider waren die Besucherzahlen nicht ganz so hoch wie wir dies erwartet haben, aber die Besucher, die da waren haben den Besuch bei Samba, Tango und Salsa sichtlich genossen. Besonders gut angekommen sind die Events, die die Tierpfleger des Zoos initiiert haben. Ob es nun um Flamingo- oder Tierpfervogelnesterbasteln, um eine historische Reise und Informationen zur richtigen Haltung von Meerschweinchen ging, die Aktionen wurden begeistert angenommen.

Geburten:

Auf den Bergen sind noch drei Ture und vier Steinböcke geboren worden. Davon war leider ein weiblicher Steinbock eine Steingeburt und kam tot auf die Welt. Die beiden Rosselspringer lebten leider auch nur einige Tage.

Die Muntjak-Anlage neben den Takinen scheint sehr fruchtbar zu sein, denn ein weiteres, diesmal männliches Jungtier wurde geboren.

Fünf Zwerggürtelschweife wurden kamen auf die Welt, außerdem schlüpfen mehrere Rosenkfer.

Bei den Mandrills gab es ein männliches Jungtier und es schlüpfte ein Rosa Löffler und ein Kapriel, beide als Naturbrut. Der Kapriel ist wirklich nur sehr schwer in der Anlage zu finden, da er so gut getarnt ist.

Die zwei Jungstörche von diesem Jahr sind schon ziemlich groß und was in dem Nest unseres wilden Storchenpaares los ist, entzieht sich leider noch unserer Kenntnis.



Foto: [Norbert Liesz](#)

Ganz aufgeregt wurden wir allerdings, als sich bei den Fenneks tatsächlich herausstellte, dass mindestens ein Jungtier geboren worden war, denn man hörte ganz eindeutig piepsende Geräusche aus der selbst gegrabenen Höhle. Die Geburten von Fenneks kommen schon immer wieder einmal in Zoos vor, aber dass die Jungen aufwachsen ist relativ selten. Umso begeisterter beobachten wir jetzt die ersten Schritte, die der kleine Fennek (es ist wohl nur einer) schon außerhalb der Höhle macht. Dafür, dass es der erste Wurf der jungen Mutter ist, macht sie ihre Sache wirklich sehr gut. Dafür scheinen die Erdmännchen nicht erfolgreich gewesen zu sein, zwei tote Jungtiere wurden auf der Anlage gefunden



Foto: [Gerald H.](#)

Zugänge:

Vier griechische Landschildkröten wurden von Privathand im Zoo abgegeben. Für die Madagaskarkampagne bekamen

wir 12 Mantella besileo, kleine Fröschen, die an der Oberseite gelb und am Bauch schwarz sind und nur auf Madagaskar vorkommen. In das Terrarium in Eingangsbereich des Elefantenhauses wurden 2,2 Schwaznarbenschildkröten eingesetzt. Die Przewalski-Pferde sind auch schon da. Am 22. Juni wurden sie in ihrem Freigehege freigelassen. Beim nächsten Newsletter kann ich sicherlich schon berichten wie sie sich eingelebt haben. Der Transport und die Freilassung klappten ohne Probleme.

Tierabgaben:

Wie in der letzten Ausgabe bereits angekündigt sind die Kamerunschafe und Skudden an den Alpakahof Bad Wurzach abgegeben worden. Außerdem schickte der Zoo 2,0 Alpensteinböcke nach Innsbruck. Von dort aus werden sie mit anderen Steinböcken aus Süddeutschen Zoos wieder in den Alpen ausgewildert.



Foto: [Brettschneider](#)

Todesfälle:

Zwei Tierpersönlichkeiten starben im Berichtszeitraum: Steinbock Josef, der seit 1993 im Augsburger Zoo lebte war sicherlich über 20 Jahre alt und hat für viele Nachkommen gesorgt, die mittlerweile in anderen Zoos leben, oder in den Bayerischen Alpen ausgewildert wurden. Er starb Anfang Juni aufgrund seines Alters.

Noch viel bekannter war natürlich Toto, das älteste Nashorn der Welt. Nachdem ihr langjähriger Gefährte Abu im September letzten Jahres wegen Altersschwäche eingeschläfert werden musste, ging es ihr die ersten Wochen danach nicht so gut. Sie hatte sich danach allerdings gefangen und war über die Wintermonate wieder fast normal. Natürlich war sie mit mindestens 46 Jahren auch nicht mehr die Jüngste und schließlich hat sie dann über Pfingsten körperlich so stark abgebaut, so dass wir uns in Absprache mit dem Tierarzt zur Euthanasie entschließen mussten.



Foto: [Peter Pleil](#)

Durch ihr hohes Alter waren natürlich mehrere Institute an ihrer Untersuchung interessiert und nachdem die Augsburger Feuerwehr sie dankenswerter Weise in die Pathologie nach München gefahren hat, trafen sich dort außer den Münchner Pathologen außerdem Vertreter des Institutes für Zoo- und Wildtierforschung Berlin und der Universität Zürich zur Abklärung der Befunde. Leider ist damit die Nashornhaltung im Augsburger Zoo zunächst beendet und das Gehege am Eingang verwaist. Aber der Baubeginn für die neue Anlage ist bereits erfolgt.

Und sonst

Nachdem Pfingsten wettermäßig nicht so toll war und der Dienstag zwischen Pfingsten und dem Festival (der traditionsgemäß zum Aufbau genutzt wird) total verregnet war, war es kein gutes Omen für unser diesjähriges Zoofestival, das ja unter dem Leitmotto Südamerika stand. Das Rahmenprogramm versprach einiges, hatten sich doch die Tierpfleger viele spezielle Aktionen ausgedacht, die besonders Kinder an das Thema südamerikanische Tiere heranzuführen sollten. So wurden Flamingo- und Tüpfelvogelnester gebastelt, man konnte Fragen zur richtigen Haltung von Meerschweinchen stellen oder sich auf eine Reise durch die Magellanstraße begeben. Sorgenpöppchen wurden angefertigt oder man konnte wie ein Kolibri seine Nahrung aufnehmen. Sogar eine Führung in spanischer Sprache war möglich. Alle diese Angebote kamen bei den Besuchern ganz toll an und wir werden dieses Angebot sicherlich im nächsten Jahr wieder aufgreifen. Das Motto unserer Festivals wird sich allerdings ändern: Nachdem wir im Zoo Tiere der ganzen Welt haben, werden auch die Stände die ganze Welt repräsentieren. Allerdings wird es immer einen Schwerpunkt geben und beim derzeitigen Planungsstand wird dies für 2008 Asien sein. Seien Sie also gespannt.



Übrigens sind am 21. Juni die lange erwarteten Pflanzen aus Madagaskar eingetroffen. Leider über drei Monate verspätet, so dass viele unserer Höhepunkte schon vorbei sind. Aus diesem Grund werden spezielle Verkaufsaktionen für die Pflanzen, die zugunsten der EAZA-Kampagne Madagaskar verkauft werden, stattfinden. Erstmals wird an dem Wochenende 29. Juni bis 1. Juli ein Stand aufgebaut werden. Der Preis für eine Pflanze 10,- € und der Erlös fließt vollständig in Naturschutzprojekte in Madagaskar.

Projekte

Am 21. Juni war die Hebauf für die Seebrennanlage und auch die Renovierung der Toiletten ist seit knapp zwei Wochen in Angriff genommen worden. Einzig bei der Nashornanlage tut sich noch nicht so sehr viel. Aber zu den einzelnen Bauvorhaben mehr im nächsten Newsletter



Neues auf der Homepage

Und wieder gibt es viele neue Fotos in unserer Bildergalerie: 66 um genau zu sein. Und auch Sie können jetzt Ihre Bilder, die Sie im Zoo gemacht haben, hochladen. Viele Fotografen nutzen den Service bereits und es macht immer großen Spaß nachzusehen, welche neuen Fotos denn eingestellt wurden. Sehen Sie doch einmal unter ["Neueste Uploads"](#) ZOO Augsburg nach, es sind ganz tolle Fotos. Und wenn Sie mögen, können Sie diese herunterladen oder als E-Cards verschicken.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei Ihrem nächsten Besuch,

Ihre

Zoologischer Garten Augsburg GmbH

Brehmplatz 1
86161 Augsburg

E-Mail: info@zoo-augsburg.de

Homepage: www.zoo-augsburg.de

Tel. 0821 / 555031

Fax. 0821 / 567149-13

Geschäftsführung:

Dr. Barbara Jantschke

Registergericht: Amtsgericht Augsburg HRB 6066

Realisierung:

res media GmbH & Co. KG. Informationssysteme GmbH

Riedingerstraße 26e

86153 Augsburg

Homepage: www.res-media.de

E-Mail: info@res-media.de